

## KUNSTHALLE "Talstrasse"

Talstraße 23  
06120 Halle (Saale)

Tel: + 49 345 5507510

info@kunstverein-talstrasse.de  
<https://kunstverein-talstrasse.de/>

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. Dezember 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Ehemalige  
"Keferstein'sche  
Villa"

©Udo Rheinländer



KUNSTHALLE  
"Talstrasse"

©Udo Rheinländer



KUNSTHALLE  
"Talstrasse"

©Udo Rheinländer

# Parken

## Parkplatz vor der Tür

---



Der Parkplatz ist in Fahrtrichtung längs an dem Bordstein angeordnet. Die Breite beträgt 200 cm.

©Udo Rheinländer



Das offizielle Verkehrszeichen zeigt an, dass dieser Parkplatz für Menschen mit Behinderungen frei zu halten ist.

©Udo Rheinländer

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 200 cm

Stellplatzlänge: 550 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 27 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Beim Aussteigen links aus dem Pkw ist auf die von hinten vorbeifahrenden Fahrzeuge zu achten. Die geöffnete Fahrzeugtür ragt in den Verkehrsraum des fließenden Verkehrs hinein.

zu 102.105: Die Breite von 200 cm ist die übliche Breite bei Längsaufstellung der Parkstellplätze. So auch hier. Der ausgewählte Stellplatz wird als barrierefrei ausgewiesen, obwohl die erforderliche Breite von 350 cm nicht vorhanden ist.

## Weg vom Parkplatz zum Eingang

---



Oberflächenbeschaffenheit des Parkplatzes und des Gehweges. Der Bord ist erkennbar.

©Udo Rheinländer



Vorbei am Verkehrszeichen in Richtung Eingang.

©Udo Rheinländer

---



Wir stehen vor dem Eingang.

©Udo Rheinländer



Über die Grundstückseinfahrt geht es zum Eingang.

©Udo Rheinländer



Blick auf den Verbinderbau zwischen Altbau und Neubau.

©Udo Rheinländer

---

Breite des Weges: 487 cm

Länge des Weges: 27 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Breite des Weges von 487 cm ist ein Mittelwert. Die Breite des Weges schwankt zwischen 175 cm, 450 cm, 500 cm und 1000 cm. Die Höhe des Bordes längs des Pkws beträgt 5 cm.

## ÖPNV

### Bahn-/Bussteig/Schiffsanleger

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestelle (Talstraße) der Straßenbahn befindet sich in der Kröllwitzer Straße. Die Entfernung zwischen Haltestelle und Kunsthalle beträgt mehrere 100 m.

# Eingang

## Eingangsbereich

---



Die Bezeichnung des Gebäudes – Kunsthalle "Talstraße" – ist deutlich zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Die Eingangstür ist aus der Fassade etwas zurückgesetzt. Dadurch ergibt sich ein gewissen Regenschutz. Sie schlägt nach außen auf.

©Udo Rheinländer

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

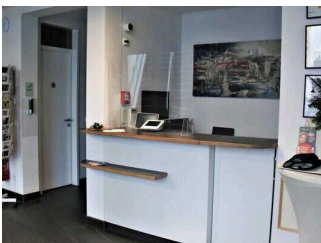
Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Sofern kein Flügel der Eingangstür offen steht, wird Menschen mit Behinderungen die Tür durch eine Servicekraft geöffnet.

## Kasse

### Kasse

---



Beim Betreten der KUNSTHALLE "Talstraße" sieht man sofort Tresen/Kasse.

©Udo Rheinländer

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktile erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

---

Anmerkungen für den Gast: Das Kassendisplay ist aus sitzender Position nicht immer gut erkennbar.

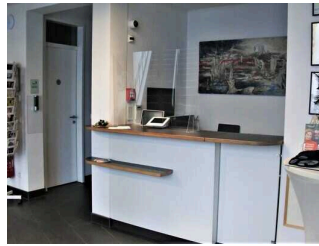
## Lobby

---



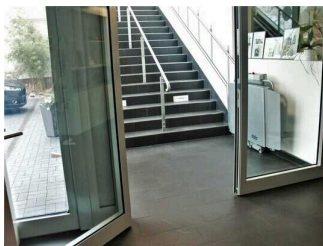
Blick auf Garderobe und Schließfächer

©Udo Rheinländer



Den Schließfächern folgt die/der Kasse/ Tresen. Der Weg zu den Toiletten und dem WV für Menschen mit Behinderungen zweigt rechts ab.

©Udo Rheinländer



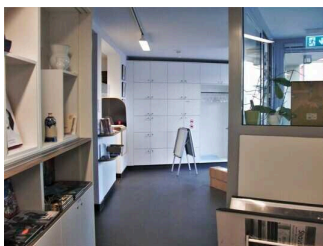
Links neben dem Verkaufsraum führt um 90 Grad geschwenkt die Treppe in das 1. Obergeschoss hoch. Ein Plattform-Schrägaufzug steht Menschen mit Behinderungen zur Verfügung. Der Rundblick endet bei der Eingangstür.

©Udo Rheinländer



Der Blick aus der Lobby gerade aus fällt auf den Verkaufsraum.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Verkaufsraum auf die Lobby. Links im Bild ist die Kasse zu erkennen. Im Hintergrund sind die Schließfächer und die Garderobe sichtbar. Rechts schließt sich die Eingangstür an.

©Udo Rheinländer

---

### Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

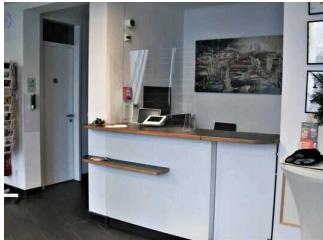
Anmerkungen für den Gast: zu 206.105: Die Glasfläche ist durch einen breiten Rahmen eingefasst. Sicherheitsmarkierungen sind nicht vorhanden. zu 206.109.1: hinter der Tür zu 206.109.2: hinter der Tür

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Flur/Weg/Gang innen

### EG – Weg vom Eingang zur Kasse

---



Ohne Hindernisse ist die Kasse problemlos zu erreichen.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

### EG –Weg von der Kasse zur Garderobe

---



Kleidungsstücke können selbstbestimmt in der Garderobe auf Kleiderbügel aufgehängt werden.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Kleiderbügel sind für kleinwüchsige Personen oder Personen im Rollstuhl höhenmäßig kaum zu erreichen. Das Servicepersonal ist behilflich.

## EG – Weg von der Kasse zu den Schließfächern

---



Hinter dem Stehtisch befinden sich die Schließfächer gleich neben der Garderobe.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Shop

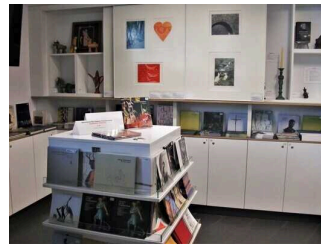
### Shop

---



Blick aus dem Kassenraum in den Verkaufsraum

©Udo Rheinländer



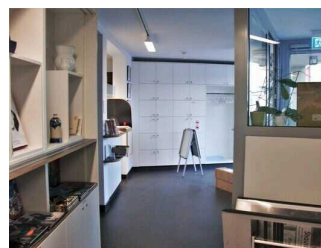
Detail im Verkaufsraum

©Udo Rheinländer



Detail im Verkaufsraum

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Verkaufsraum in Richtung Kasse, Schließfächer und Garderobe.

©Udo Rheinländer



Detail im Verkaufsraum

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## 1. OG: Ausstellungsräume

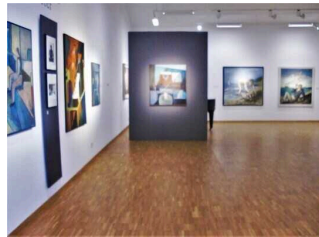
### 1. OG – Ausstellungsraum

---



Die Tür zum Ausstellungsraum/ weitläufiger Raum ist während der Besuchszeit immer geöffnet. Erster Blick in den Ausstellungsraum.

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer

---

### Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Tür ist immer offen

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.



## Hindernisse: Stelen mit Kunstwerken

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

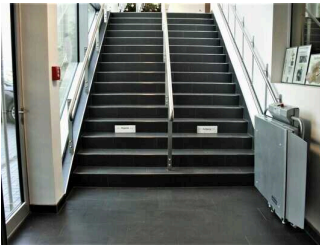
Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

## Treppe vom EG ins 1. OG

---



Der Treppenlauf ist gerade. Handläufe befinden sich links im Bild und in der Mitte.

©Udo Rheinländer



Der Handlauf im EG wird über die Vorderkante der Antrittsstufe nicht horizontal weitergeführt.

©Udo Rheinländer



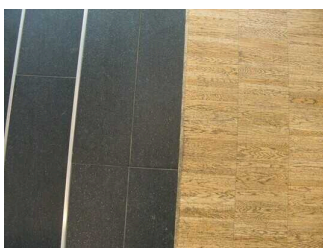
Der Handlauf im EG wird über die Vorderkante der Antrittsstufe nicht horizontal weitergeführt.

©Udo Rheinländer



Zwischen der letzten Stufe des Treppenabganges und dem angrenzenden Fußbodenbelag im EG besteht kein visueller Kontrast.

©Udo Rheinländer



Zwischen der letzten Stufe des Treppenaufganges und dem angrenzenden Fußbodenbelag im 1. OG besteht ein visueller Kontrast.

©Udo Rheinländer



Der Handlauf (Bereich Außenfassade) wird im 1. OG horizontal weitergeführt.

©Udo Rheinländer



Der Handlauf (mittig in der Treppe) wird im 1. OG horizontal weitergeführt.

©Udo Rheinländer



Die Vorderkanten aller Stufen sind optisch kontrastierend ausgeführt.

©Udo Rheinländer

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

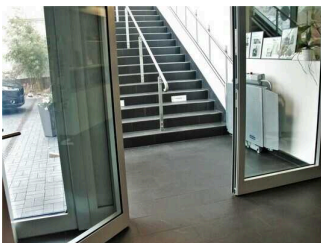
Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: zu 202.104: Die Handläufe werden nur im 1. Obergeschoß horizontal weitergeführt (aber zu kurz) zu 202.106: Alle Stufenvorderkanten weisen waagrecht eine visuell kontrastreiche Kante auf. zu 202.107: Ein visueller Kontrast liegt nur im 1. OG vor. zu 202.108: Ein taktiler Kontrast zwischen Fußbodenbelag und Treppenauf- und Treppenabgang liegt nur im 1. OG vor.

## EG – Weg von der Kasse zu Treppe /Treppenplattformlift

---



Zwischen der Kasse und der Treppe ins 1. OG bzw. dem Plattformlift befindet sich eine Tür. Der linke Türflügel ist in der Regel geöffnet.

©Udo Rheinländer



Die erforderlichen Bewegungsflächen beim Ein- bzw. Ausstieg am unteren Haltepunkt des Treppenplattformliftes sind vorhanden.

©Udo Rheinländer

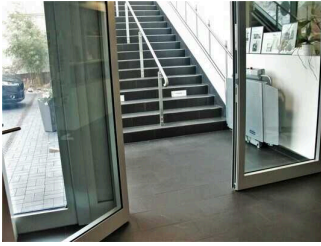
---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tür zwischen der Kasse und der Treppe ins 1. Obergeschoss

---



Der linke Türflügel ist immer geöffnet. Im Bedarfsfall wird der rechte Türflügel durch das Service Personal geöffnet.

©Udo Rheinländer

---

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

### EG – Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

---



Das internationale Signet befindet sich über der Kopfhöhe von Personen im Rollstuhl.

©Udo Rheinländer



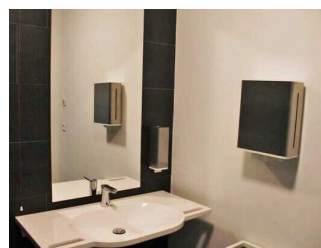
Blick vom Weg (Gang) aus bei geöffneter Tür auf die WC-Anlage.

©Udo Rheinländer



Wasserspülung im vorderen Bereich der beiden Haltegriffe.

©Udo Rheinländer



Waschtisch

©Udo Rheinländer



Die Zugschnur ist nur für Personen nutzbar, die sich in sitzender oder stehender Position in der Nähe des Waschtisches befinden.

©Udo Rheinländer



Blick auf die WC-Tür von innen.

©Udo Rheinländer

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

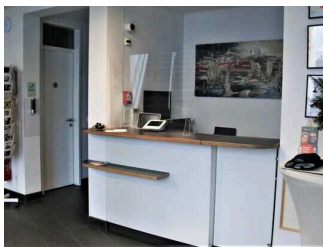
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die WC-Tür ist für RollstuhlnutzerInnen von innen nur sehr schwer zu öffnen. Gleiches gilt für die Verriegelung.

Anmerkungen für den Gast: Neben der Zugschnur über dem Waschtisch befindet sich noch ein Knopf neben dem linken Haltegriff. Die Höhe des Knopfes beträgt 86 cm.

## EG – Weg von der Kasse zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

---



Links im Foto ist der Weg erkennbar, der zum öffentlichen WC (MmB) führt.

©Udo Rheinländer



Der direkte Weg zum öffentlichen WC (MmB). Es befindet sich auf der rechten Seite.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: von der Kasse aus gleich rechts um die Ecke – da befindet sich das WC für Menschen mit Behinderungen (MmB)

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Treppenplattformlift

Es gibt keinen Notruf im Aufzug.

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

QR-Code vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Treppenplattformlift ist nur mit Hilfe des Servicepersonals nutzbar. Bitte an der Kasse fragen.

# Bedienelemente / Leitsystem

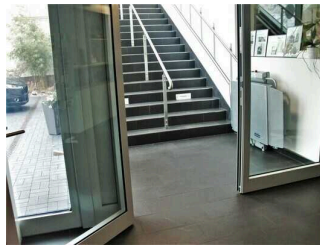
## Visuell taktile Gestaltung

---



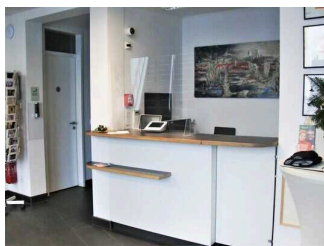
Der Türgriff der Eingangstür ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türrahmen abgesetzt.

©Udo Rheinländer



Der Türgriff der Tür zur Treppe / zum Plattformtreppenlift ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türrahmen abgesetzt. Der Türgriff ist am linken Bildrand noch zu erkennen. Der Türflügel ist stets geöffnet. Wenn eine Person im Rollstuhl kommt, wird der rechte Türflügel durch das Servicepersonal geöffnet.

©Udo Rheinländer



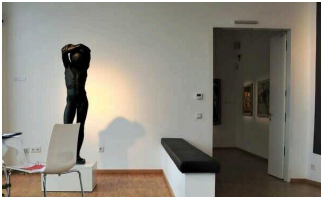
Der Türgriff der WC-Tür für Frauen und Männern ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türrahmen abgesetzt. Der Taster zur Gefahrenabwehr im Kassenbereich ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom der Wandfarbe abgesetzt. Der Taster zur Gefahrenabwehr im Kassenbereich ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom der Wandfarbe abgesetzt.

©Udo Rheinländer



Detail: Innenansicht der WC-Tür für Menschen mit Behinderungen. Der Türgriff und der Türschließer sind taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türflügel abgesetzt. Die Abdeckung der Schuko-Steckdose ist deckungsgleich wie die Wandfarbe, also Ton in Ton.

©Udo Rheinländer



Steckdosen und Taster sind taktil erfassbar: Diese Bedienelemente wurden visuell Ton in Ton ausgeführt; Gehbahnen (Bodeneläge) sind in Wegen und Räumen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Wände können als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Taster und Notruf sind taktil erfassbar: Taster visuell Ton in Ton; Notruf visuell kontrastierend gestaltet; Gehbahnen (Bodenbeläge) sind in Wegen und Räumen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Wände können als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Steckdosen taktil erfassbar: visuell Ton in Ton; Gehbahnen (Bodenbeläge) sind in Wegen und Räumen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Wände können als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Der Notruf im WC für Menschen mit Behinderungen ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich gestaltet.

©Udo Rheinländer

---

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

## **Führung**

### **Führung**

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.